STADTVERWALTUNG
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Drucksache Nr.: 377/2023

Dezernat I
Federführend: Fachbereich 5
Anlagen:
Az.: me; wi;

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Kulturausschuss	22.11.2023	Ö	zur Information

Bericht aus dem kulturellen Bereich

Arbeitsbericht Abteilung Stadtbücherei

I. Besucherzahlen Veranstaltungen Mai bis Oktober:

- 05.05. Lesung (LitFo) Martin Kordic: „Jahre mit Marta“ – 53 Personen
- 08.05. Handlettering-Workshop für Jugendliche – 11 Teilnehmende
- 15.05. Überraschungskino „Frühlingsgefühle“ für Erwachsene – 14 Personen
- 27.05. Samstagsvorlesen für Kinder von 4-8 Jahren – 16 Personen
- 12.06. Überraschungskino für Kinder – 21 Personen
- 16.06. Workshop zum Digitaltal „Draw your Game“ – 5 Teilnehmende
- 24.06. Samstagsvorlesen für Kinder von 4-8 Jahren – 19 Personen
- 28.06. Kindertheater „Oh wie schön ist Panama“ – 103 Personen
- 16.09. Quiz zum Manga-Day – 29 Teilnehmende
- 19.09. Lesung (LitFo) Michel Bergmann „Mameleben“ – 14 Personen
- 23.09. Lesung auf Deutsch und Ukrainisch für Kinder mit Georg Spatz „Ratzfatz die fliegende Maus“ – 12 Personen
- 25.09. Lesesommer-Abschlussfest im Cineplex mit dem Kinofilm „Gnomeo & Julia“ – 161 Personen
- 30.09. Samstagsvorlesen für Kinder von 4-8 Jahren – 17 Personen
- 09.10. Spiele-Nachmittag für Kinder und Jugendliche – 5 Teilnehmende
- 11.10. Lesung Norman Ohler „Harro und Libertas“ – 26 Personen
- 16.10. Workshop „Manga-Porträts zeichnen“ – 10 Teilnehmende
- 23.-28.10. Aktionswoche „100 Jahre Otfried Preußler“
    - 23.10. Lesung mit Rainer Rudloff „Der Räuber Hotzenplotz“ – 37 Personen
    - 23.10. Lesung mit Rainer Rudloff „Krabat & Momo“ – 14 Personen
    - 25.10. Bilderbuchkino „Die kleine Hexe“ – 21 Personen
    - 26.10. Bilderbuchkino „Die kleine Hexe“ – 26 Personen
    - 27.10. Lesung mit OB Marc Weigel „Otfried Preußler“ – 12 Personen
    - 28.10. Samstagsvorlesen „Das kleine Gespenst“ – 36 Personen

- 30.10. „Halloween“-Überraschungskino für Jugendliche - 7 Personen
- An Gruppenführungen für Kitas, Schulklassen und weiter Gruppen haben zwischen Mai und Oktober insgesamt 237 Personen teilgenommen.

II. Bilanz Lesesommer und Vorlesesommer:

Vom 10.07. bis 10.09. fanden der Lesesommer (für 6-16-Jährige) sowie der Vorlesesommer (für Kitakinder) statt. Beide Aktionen verliefen sehr erfolgreich.

- Beim Lesesommer nahmen 506 Kinder und Jugendliche teil (davon 301 weiblich und 205 männlich), 73 Personen meldeten sich für die Teilnahme neu in der Stadtbücherei an.
- Es wurden insgesamt 1789 Bücher gelesen.
- 287 Teilnehmende schlossen den Lesesommer erfolgreich mit mind. 3 gelesenen Büchern ab.
- Erstmals beteiligte sich die Stadtbücherei auch am Vorlesesommer. Es nahmen 98 Kinder im Kitaalter daran teil (davon 55 weiblich und 43 männlich). 26 Kinder wurden für die Teilnahme neu in der Stadtbücherei angemeldet.
- 48 Kinder schlossen den Vorlesesommer erfolgreich mit mind. 3 vorgelesenen Büchern ab.

III. Ausblick:

- Vom 19.-26.11. findet die Aktionswoche „Neustadt liest ein Buch“ mit zahlreichen Veranstaltungen rund um das Buch „Die Unschärfe der Welt“ von Iris Wolff statt.
    - Bereits vorab gibt es am 09.11. um 19 Uhr ein Erzähl-Café im Kaffee Bohne.
    - Offiziell eröffnet wird die Reihe am 19.11. um 14 Uhr mit einer Lesung der Autorin in der Stadtbücherei.
    - Am 20.11. um 19.30 Uhr folgt ein „Literarischer Feierabend“ in der Buchhandlung Quodlibet.
    - Am 21.11. findet um 15.30 Uhr ein Literaturgespräch „Über die Freiheit“ und um 18 Uhr ein Literatur-Workshop „Vier Frauen – vier Generationen“ in der VHS statt.
    - Eine malerische Studie der Literatur findet am 22.11. um 16 Uhr ebenfalls in der VHS statt, unter dem Titel „Die Unschärfe der Welt trifft Vorstellungskraft“.
    - Am 24.11. um 18 Uhr gibt es eine Schreibwerkstatt in der VHS.
    - Mitglieder des Literaturnetzwerks TeXtur stellen am 25.11. um 18 Uhr unter dem Titel „Im Dreiklang: Texte, Musik und Malerei inspiriert durch Iris Wolff“ eigene Werke in der Stadtbücherei vor.
    - Die Abschlussveranstaltung bildet der Vortrag „Die Deutschen in Siebenbürgen und im Banat in der deutschsprachigen Literatur“ am 26.11. um 11 Uhr in der Stadtbücherei.

- Neue Angebote:

- Dank einer großzügigen Spende der Osiander-Buchhandlung konnte ein Edurino-Starterset für die Ausleihe angeschafft werden. Es handelt sich dabei um kleine Spielfiguren, die in Verbindung mit der Edurino-App Lernspiele zu verschiedenen Themenfeldern, wie z.B. logisches Denken, Zahlen & Mengen, Lesen & Schreiben oder Körperteile beinhalten.
- Finanziert mit Landesmitteln aus dem Sonderförderprogramm „Öffentliche Bibliotheken – Orte der Gesellschaft“ wird in der Stadtbücherei zum Jahresanfang eine Gaming-Zone im Jugendbereich eingerichtet. Dort kann eine Nintendo-Switch-Konsole während der Öffnungszeiten zum Spielen genutzt werden. Ebenso kommt die Switch bei Veranstaltungen zur Vermittlung von Medienkompetenz zum Einsatz. Zusätzlich werden Switch-Spiele zur Ausleihe angeboten.

gez. Diana Wilhelm

Bericht der Abteilung Archiv und Museum - April bis Oktober 2023

I. Allgemeines
Schenkungen und Ankäufe
Seit April 2023 konnten wieder einige Unterlagen von stadtgeschichtlichem Interesse aus privater und öffentlicher Hand in die Bestände des Stadtarchivs und Stadtmuseums übernommen werden. Zu nennen wären hier beispielhaft Dokumente und Objekte des Vereins „Gesangsverein Neustadt 1867/1902 e.V.“, aber auch verschiedene Privatpersonen haben dem Archiv und Museum wertvolle Unterlagen zur Neustadter Zeitgeschichte übergeben.

II. Stadtarchiv
Statistik
Das Stadtarchiv hat dienstags und donnerstags jeweils von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Eine Benutzung des Archivs vor Ort ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Vom 1.1. bis 26.10.2023 gab es 63 Öffnungstage (inkl. 5 Sonderöffnungen) mit 244 Benutzern, die die Möglichkeit der Recherche vor Ort genutzt haben. Veröffentlichungen, Vorträge und Projekte zur Neustadter Stadtgeschichte und pfälzischer Geschichte wurden durch das Stadtarchiv unterstützt. Als Beispiele seien hier der Förderverein des Stadtmuseums, der Historische Verein, Rundfunk und Presse (Rheinpfalz-Serie zu Straßennamen; Rheinpfalz-Serie zu Neustadts Archivalien), Privatpersonen, Schulen (Projektwoche KKG) und Hochschulen, wie die Universitäten Mannheim und Mainz genannt.
Veröffentlichungen (beispielhaft):
Müsegades, Benjamin: NS-Täter zwischen Gestapo und pfälzischer Geschichtsforschung, Karl Richard Weintz (1908-2010); 2023

Restaurierungsmaßnahmen u.a. der standesamtlichen Unterlagen (Geburten- Heirats- und Sterbebücher) im Stadtarchiv wurden und werden weitergeführt.

Beim Projekt Straßennamen unterstützt das Stadtarchiv weiterhin die Arbeit der Abteilung 560 und wirkt im fraktionsübergreifenden Arbeitskreis mit.

Kalender 2024
Das Stadtarchiv hat wieder einen Kalender mit historischen Ansichten gestaltet. Im April 2024 wird die Abteilung Archiv und Museum in der Villa Böhm unter dem Titel „Die malerische und romantische Pfalz“ den wiederentdeckten Bilderschatz aus den Witterschen Archiven in einer umfangreichen Ausstellung präsentieren. Der Kalender 2024, der von Gerhard Hofmann gemeinsam mit dem Stadtarchiv gestaltet wurde zeigt Abbildungen von malerischen und druckgrafischen Ansichten aus dem 19. Jahrhundert. Die Vorlagen stammen aus den Archiven des ehemaligen Neustadter Verlags Gottschick-Witter und der Naturweinkellerei Eduard Witter. Unter den Bildmotiven finden sich Aquarelle von Leopold Rottmann, Theodor Verhas oder Richard Höfle. Die

Bilder wurden erst im letzten Jahr in den Archiven wiederentdeckt und werden in dem Kalender zum großen Teil erstmals reproduziert.

III. Stadtmuseum

Aktuell hat das Stadtmuseum verkürzte Öffnungszeiten. Es hat nunmehr nur freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet. Leider ist unser Mitarbeiter Dietmar Walter verstorben. Die durch seinen Tod entstandene Lücke im Aufsichtsdienst und in der Hausmeistertätigkeit muss nun schnellstmöglich adäquat geschlossen werden.

Förderverein

Durch die thematisch abwechslungsreichen Mittwochstreffs des Fördervereins wird das Mu-seum regelmäßig mit Leben gefüllt. Im zweiten Halbjahr konnte der Förderverein mit seinen Vorträgen wieder Einzug in das Stadtmuseum in der Villa Böhm halten. Die Anfangszeiten des Mittwochstreffs wurden nach einer Probezeit und auf Beschluss des Vorstands, neu auf 18 Uhr festgelegt (arbeitstätige Interessierte sollen die Möglichkeit der Teilnahmen an den Veranstaltungen bekommen). Der Zuspruch zu den Veranstaltungen ist weiterhin stark, auch über die Kapazität des zur Verfügung stehenden Raumes hinaus. Es konnten einige neue Personen für das Museum, den Verein und die Veranstaltungen begeistert werden! In der Mitgliederversammlung Mitte Oktober wurde ein neuer Vorstand für unseren Museumsförderverein gewählt: 1.Vorsitzende: Dr. Hiltrud Funk; 2. Vorsitzender: Frans Feskens; Schriftführerin: Petra Günter; Schatzmeisterin: Elisabeth Wradatsch; Beisitzerin: Susanne von Oettingen-Braun; Beisitzer: Werner Schreiner, abgesandt von der Bezirksgruppe Neustadt des Historischen Vereins der Pfalz.

Wandel im Museum – WiM

Die Verantwortlichen des Stadtmuseums Neustadt an der Weinstraße und der unterstützende Förderverein des Museums freuen sich, dass sie an der zweiten Runde des Change Management-Projekts „WiM – Wandel im Museum“ des Museumsverbands Rheinland-Pfalz beteiligt sind. Der Museumsverband unterstützt kleine Museen im Land, die alltägliche Herausforderungen (z.B. Sammlung adäquat bewahren und attraktiv präsentieren, begleitende Angebote für ihre Zielgruppen entwickeln und durchführen, Öffentlichkeitsarbeit betreiben sowie die komplette Administration selbstständig bewältigen) zu meistern, und zeigt ihnen Perspektiven für die Zukunft auf. WIM steht dabei nicht nur für strategischen Wandel, sondern auch für Wissenstransfer, Wirksamkeit und Wohlfühlen im Museum. Während der aktuellen Projektlaufzeit 2023 bis 2024 stellen sich fünf kleine Museen aus ganz Rheinland-Pfalz ihren jeweiligen Herausforderungen. Neben dem Stadtmuseum Neustadt an der Weinstraße nehmen an dem Projekt noch das Friedensmuseum Brücke von Remagen, das Pfälzer Musikantenland-Museum, das Stadt- und Festungsmuseum in Germersheim und das Terra Sigillata Museum in Rheinzabern teil. Sie werden dabei von zwei erfahrenen Referentinnen fachlich fundiert und bedarfsgerecht begleitet: Elisabeth Portz-Schmitt ist Diplom-Pädagogin mit langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung. Bettina Scheeder bringt als ehemalige Geschäftsführerin des Museumsverbands Rheinland-Pfalz ihren umfangreichen Erfahrungsschatz in der Museumsberatung großer und kleiner, ehrenamtlich betreuter sowie hauptamtlich geleiteter Museen in das Projekt ein. Die Museen aus dem Vorgängerprojekt „Changemanagement - Museen im Wandel“ (2019–2022) stehen zusätzlich als Mentoren für die neuen Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer zur Verfügung und berichten über die angestoßenen Veränderungsprozesse innerhalb ihrer Organisationen. Das Projekt „WIM – Wandel im Museum“ **w**ird gefördert vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz.

Museumsneukonzeption

Die Projektgruppe A 32 hat das Konzept verfeinert und die Arbeit intensiviert. Das Museumskonzept ist als ein Teil des Kulturentwicklungskonzepts verstetigt worden. Als nächste Schritte soll das Projekt in die Verwaltungslinie überführt werden und u.a. eine Machbarkeitsstudie durch ein Büro für Museumsgestaltung durchgeführt werden.

IV. Aussicht 2024

Im April 2024 wird die Abteilung Archiv und Museum in der Villa Böhm unter dem Titel „Die malerische und romantische Pfalz“ den wiederentdeckten Bilderschatz aus den Witterschen Archiven in einer umfangreichen Ausstellung präsentieren.

Im Mai 2024 wird die Abteilung Archiv und Museum in der Villa Böhm die Wanderausstellung „Kriegsgräberstätten in Rlp“ in Kooperation mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz und Landesverband Saar Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durchführen.
Zum Ortsbezirksjubiläum von Lachen-Speyerdorf wird durch die Abteilung Archiv und Museum in Kooperation mit dem Ortsbezirk eine ortshistorische Ausstellung konzipiert.

gez. Birgit Merkle

Neustadt an der Weinstraße, 06.11.2023

Marc Weigel
Oberbürgermeister